

Innovationsforum Niederrhein (IFN) e.V.

Vortragsveranstaltungen 2. Halbjahr 2015

- Dienstag, 29. Sept. 2015 ***Wo finde ich eigentlich ...? Internet-Recherche effektiv und verlässlich***
um 17.00 Uhr
- Referent: Ralf Cornely, IT-Coach, trend-Office Cornely, Brüggen, www.cornely-web.net
- Das Internet weiß alles! Doch wie finde ich die wichtige und richtige Information? Nutze ich Google, oder suche ich professionell? Heute möchte man mit dem Suchen und dem Finden im Internet wenig Zeit verschwenden und sucht nach neuen Wegen, schnell und sicher zur gewünschten Information zu gelangen. Inhalte: Alles Google – oder gibt es besseres?, Suchmaschinen und Meta's, Spezialsuche, Suchkataloge und Bibliotheken, Portale und Foren, Übersicht und Analyse des Informationsangebots, Suchindexe, Ablage von Recherchedaten, Tipps und Hilfen.
- Mittwoch, 21. Okt. 2015 ***Patentverletzung – Was nun?***
um 17.00 Uhr
- Referenten: Rechtsanwältin N. Kiani, D.E.S.U. Fachanwältin für gewerbl. Rechtsschutz
Patentanwalt Dr. H. Springorum, LL.M., D.E.S.U., Dipl.-Informatiker, beide
Referenten sind Lehrbeauftragte an den Universitäten Düsseldorf und Stras-
bourg, www.kianispringorum.de
- Manchmal wollen Wettbewerber nicht einsehen, dass ihr Handeln ein erteiltes Patent verletzt und verweigern sich einer Lösung im Verhandlungswege, so dass nur die Patentverletzungsklage zur Geltendmachung des Patentrechts verbleibt. Umgekehrt kann sich ein Unternehmen aber auch gegenüber ihm geltend gemachten Ansprüchen aus einem Patent ausgesetzt sehen, die es als unberechtigt ansieht und sich so letztlich als Beklagter in einem Patentverletzungsprozeß wiederfinden. In beiden Fällen ist es hilfreich, näheres über den Ablauf eines Patentprozesses zu wissen. Dabei sind für die Unternehmen sowohl Kenntnisse über die Verfahrensprinzipien in beiden Prozessen von großem Vorteil, aber auch Informationen über die nicht unerheblichen Kosten derartiger Prozesse. Schließlich bedarf es des Wissens um die Konsequenzen eines Patentstreits und zwar nicht nur im Hinblick auf die bereits angeführten Kosten, sondern auch mit Blick auf die Folgen für das geschäftliche Handeln (insbesondere Unterlassung, Auskunft und Schadensersatz).
- Mittwoch, 11. Nov. 2015 ***Erfindungen wirtschaftlich in Unternehmen verwerten***
um 17.00 Uhr
- Referent: Dipl.-Ing. Peter Kuschel, Mitarbeiter und ehemaliger Geschäftsführer der EZN GmbH, EZN = Erfinderzentrum Norddeutschland, Hannover, www.ezn.de
- „Innovation bedeutet zehn Prozent Inspiration und neunzig Prozent Transpiration“, sagte einmal der bekannte Unternehmer Artur Fischer („Fischer-Dübel“). Dieser Vortrag ist für alle interessant, die Wege suchen, ihre Erfindungen wirtschaftlich umzusetzen. Egal in welcher Branche Sie tätig sind: es gibt keine Patentrezepte, dennoch allgemein gültige Regeln, um im Innovationsprozess Fehler zu vermeiden, die im schlimmsten Fall eine gute Idee oder intelligente Problemlösung scheitern lassen. Der Vortrag wird einige dieser Grundsätze aufzeigen und erläutern. Zur Illustration werden auch einige Beispiele herangezogen. So erhalten Sie praxistaugliche Unterstützung.
- Mittwoch, 09. Dez. 2015 ***Industrie 4.0 – Stand und Perspektiven sowie Erfahrungsaustausch***
um 17.00 Uhr
- Referent: Dr. Andreas Hinz, RKW Kompetenzzentrum, Eschborn, RKW = Rationalisie-
rungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e.V.
www.rkw-kompetenzzentrum.de
- Industrie 4.0 ist gegenwärtig ein großes Thema. Die meisten Unternehmen zeigen sich gegenüber diesen Visionen noch reserviert. Sie fragen nach den Kosten- und Nutzenpotenzialen der Technologien ebenso wie nach deren Risiken, zum Beispiel im Hinblick auf Datensicherheit. Immerhin aber finden einige Industrie-4.0-Technologien auch in KMU bereits Anwendung, d.h. Ansätze sind durchaus vorhanden. Vor diesem Hintergrund stellen sich folgende Fragen: Wie verändert Industrie 4.0 die Wirtschaft? Welche Wege gehen die Firmen in Deutschland? Welche Chancen und Risiken birgt Industrie 4.0? In unserem Vortrag werden daher folgende Inhalte behandelt: Kernpunkte von Industrie 4.0 (Definitionen, Potenziale), Unternehmen sind noch zurückhaltend (Umfrageergebnisse), Beispiele und Ansätze für Industrie 4.0, Perspektiven: Umsetzungstrends, Chancen und Risiken.